

16.02. Bangkok

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 16. Februar 2010 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 16. Februar 2011 um 18:06 Uhr

Glück gehabt ! Die jungen Eltern haben ihr Kind ausreichend müde gemacht, nachdem es eingeschlafen ist, ist kein Muckser mehr zu hören. Mein Bett ist leider diesmal etwas schmaler, ich schlafe aber trotzdem ganz passabel. Mit 90 Minuten Verspätung rollen wir in Bangkok ein und ich lade mein Gepäck im [Baan Hualaphong Guesthouse](#) ab. Hier ist mittlerweile wohl die Hauptsaison vorbei, zumindest hängen auch abends noch jede Menge Zimmerschlüssel an der Rezeption.

Ich dusche kurz und laufe dann runter zum Fluß. Mit dem Expressboat will ich eigentlich bis zum [Wat Suwannaram](#) fahren, leider hält das Boot mal wieder nicht an der Haltestelle an der ich aussteigen möchte, sondern fährt erst die Übernächste an, ich muß ein ganzes Stück bei Saunatemperaturen zurücklaufen. Die Boote des [Chao Phraya Express](#) sind in drei Klassen unterteilt, je nachdem wie oft sie anhalten (alle Anleger, nur die Hauptstationen etc.) Die Boote soll man anhand ihrer Farbe unterscheiden können, zumindest steht das so auf den Plänen, in der Praxis sehen sie alle aber irgendwie gleich aus. Immerhin kann ich sie aber mittlerweile von den Ausflugsbooten unterscheiden ;-)

Danach gehe ich lieber auf Nummer sicher und nehme mir ein Taxi zum [Wat Arun](#) . Was Pagoden, Wats und Co. angeht, bin ich seit Burma ja etwas gesättigt, aber dieser ist dann doch nochmal was besonderes, zumal man ihn auch besteigen darf und man von oben eine tolle Sicht auf den [Chao Phraya](#) und auf Bangkok hat.

Anschließend versuche ich per Schiff die Flußseite zu wechseln, was mir aber nicht gelingen soll. Am Wat Arun sind zwar mehrere Anleger, aber alle wollen mir nur blöde mehrstündige Rundfahrten aufschwätzen, eine Fähre zum direkt gegenüberliegenden großen Palast ist nicht vorhanden. Ich nehme mir also wieder ein Taxi und bin eine halbe Stunde (für 500 Meter Luftlinie) unterwegs, davon haben wir fast 25 Minuten im Stau gestanden. Ich glaube, nur noch in Saigon ist die Verkehrssituation katastrophaler und konzeptionsloser als in Bangkok.

Der Magen knurrt mittlerweile und schräg gegenüber vom [großen Palast](#) finde ich sogar ein preiswertes und uriges Lokal, von einigen sehr alten Damen betrieben, die letzte Renovierung war schätzungsweise in den 50ern , es sieht aus wie eine Filmkulisse eines

[Wong Kar Wai](#)

-Filmes, aber egal, das Essen ist sehr gut. Um 14.45 stehe ich dann vor der Palastkasse, für

16.02. Bangkok

Geschrieben von: Administrator

Dienstag, den 16. Februar 2010 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 16. Februar 2011 um 18:06 Uhr

Thailänder ist es umsonst, Ausländer zahlen happige 350 Baht Eintritt. Ich nicht, denn der Palast hat nicht wie alle anderen Museen bis 17.00 Uhr oder länger, sondern nur bis 15.30 Uhr auf. Tja, dumm gelaufen - eventuell schaue ich ihn mir noch vor meinem Rückflug im April an ...

Abends habe ich dann Gelüste auf paniertes Schnitzel. Selbiges bekommt man in Asien natürlich nur - richtig, beim Japaner ! Ich fahre mit der U-Bahn in die Innenstadt und esse im Siam Center im [ZEN-Restaurant](#) im fünften Stock ein ganz hervorragendes [Tonkatsu](#) (paniertes Schweineschnitzel) für winziges Geld ...

{becssg}1602{/becssg}

[Alle Fotos des Tages](#)